



Universität Hamburg

Nr. 18 vom 16. November 2007

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Die Präsidentin der Universität Hamburg  
Referat Rechtsangelegenheiten in Studium und Lehre

### **Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Spanisch* der Fakultät für Geisteswissenschaften**

**Vom 5. September 2007**

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 27. September 2007 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 5. September 2007 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 26. Juni 2007 (HmbGVBl. S. 192) beschlossene Änderung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Spanisch* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 23. November 2005 mit den Änderungen vom 25. Oktober 2006 gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

## § 1

Die Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang *Spanisch* als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) vom 23. November 2005, geändert am 25. Oktober 2006, werden wie folgt geändert:

1. In „Zu § 4 Absatz 2“ wird die Textstelle „Die Vertiefungsphase beginnt im 3. und endet im 5. Semester“ durch die Textstelle „Die Vertiefungsphase beginnt im 3. und endet im 6. Semester“ ersetzt. Der Satz „Abweichend von dieser Regelung beginnt die Vertiefungsphase im Nebenfach im 3. Semester und endet im 6. Semester“ wird ersatzlos gestrichen.

2. In „Zu § 4 Absätze 3 und 4“ wird das Tableau mit der Übersicht über die ABK-Module durch folgendes Tableau ersetzt:

<b>Phase</b>	<b>Module</b>
<b>Einführung</b>	<b>Berufsfelderkundung (ABK-E)</b>  Vorlesung (2 SWS/2 LP) + Seminar (2 SWS/4 LP) + Übung (2 SWS/2 LP)  Pflichtmodul
<b>Aufbau</b>	<b>Berufspraktikum (ABK-A)</b>  Seminar (2 SWS/3 LP) + Sechswöchiges Praktikum (8 LP)  Pflichtmodul
<b>Vertiefung</b>	<b>Vernetztes Wissen (ABK-V)</b>  Lehrveranstaltung 1 (2 SWS/3 LP) + Lehrveranstaltung 2 (2 SWS/3 LP) oder Lehrveranstaltung 3 (2 SWS/2 LP) + Lehrveranstaltung 4 (2 SWS/4 LP) oder Lehrveranstaltung 5 (2 SWS/1 LP) + Lehrveranstaltung 6 (2 SWS/5 LP)  Pflichtmodul

3. In „Zu § 4 Absatz 7“ wird der Satz „Das Studium darf nicht später aufgenommen werden als drei Wochen nach Vorlesungsbeginn.“ ersetzt durch den Satz „Das Bachelorstudium muss grundsätzlich sofort aufgenommen werden, spätestens nach der zweiten Vorlesungswoche.“

4. In „Zu § 8 Absatz 2“ wird in Satz 1 die Textstelle „Berufsausbildungen, Vorstudienpraktika und berufspraktische Tätigkeiten“ durch die Textstelle „Berufliche Tätigkeiten oder Praktika“ ersetzt. In Satz 4 wird die Textstelle „den Praktikumsbeauftragten der Fakultät. Diese empfehlen“ durch die Textstelle „der Leitung der Arbeitsstelle Studium und Beruf. Diese empfiehlt“ ersetzt. Satz 7 wird gestrichen und durch folgenden Satz ersetzt: „Die Anrechnung einer beruflichen Tätigkeit oder eines Praktikums befreit die bzw. den Studierenden in der Regel nicht vom Besuch eines Praktikumsseminars.“

5. In der Modulbeschreibung für das Modul „Sprachpraxis Spanisch I“ (E3) werden in der Zeile „Dauer“ hinter dem Wort „ein“ die Wörter „bis zwei“ eingefügt.

6. In der Modulbeschreibung für das Modul „Sprachpraxis Spanisch II“ (E4) wird in der Zeile „Voraussetzungen für die Teilnahme“ hinter der bestehenden Textstelle die Textstelle „oder erfolgreiche Teilnahme an *Expresión escrita I* aus E3 für die Teilnahme an *Expresión escrita II* bzw. *Gramática I* aus E3 für die Teilnahme an *Gramática II*“ eingefügt.  
In der Zeile „Dauer“ werden hinter dem Wort „ein“ die Wörter „bis zwei“ eingefügt.

7. In der Modulbeschreibung für das Modul „Grundzüge der Analyse spanischsprachiger Texte“ (A4) wird in der Zeile „Verwendbarkeit des Moduls“ als letzter Satz neu eingefügt: „Die Vorlesung ist auch Bestandteil des Moduls V5“.

8. In der Modulbeschreibung für das Modul „Sprachpraxis Spanisch III“ (A5) wird in der Zeile „Lehrformen“ die bestehende Textstelle gestrichen und durch folgende Textstelle ersetzt:

„Sprachlehrveranstaltung (obligatorisch): *Gramática III* (2 SWS)

dazu wahlweise eine der beiden folgenden Veranstaltungen:

Sprachlehrveranstaltung *Cultura hispánica* (2 SWS)

Sprachlehrveranstaltung *Traducción I* (2 SWS)“

In der Zeile „Voraussetzungen für die Teilnahme“ wird die bestehende Textstelle um folgende Textstelle ergänzt: „oder erfolgreiche Teilnahme an *Gramática II* aus E4 für die Teilnahme an *Gramática III*“.

In der Zeile „Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen“ wird die bestehende Textstelle gestrichen und durch folgende Textstelle ersetzt:

„Sprachlehrveranstaltung *Gramática III* (obligatorisch) 3 Leistungspunkte

Sprachlehrveranstaltung *Cultura hispánica* 2 Leistungspunkte

Sprachlehrveranstaltung *Traducción I* 2 Leistungspunkte“

9. In der Modulbeschreibung für das Modul „Das Sprachsystem in größeren Zusammenhängen (Spanisch)“ (V1) wird in der Zeile „Art, Voraussetzung und

Sprache der Modulprüfung“ hinter dem Wort „deutsch“ ein Schrägstrich und das Wort „spanisch“ eingefügt.

10. In der Modulbeschreibung für das Modul „Das Sprachsystem in größeren Zusammenhängen (Spanisch) - NF“ (V2) wird in der Zeile „Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung“ hinter dem Wort „deutsch“ ein Schrägstrich und das Wort „spanisch“ eingefügt.

11. In der Modulbeschreibung für das Modul „Das Sprachsystem in größeren Zusammenhängen (Spanisch) – NF bei Kopplung mit romanistischem HF“ (V3) wird in der Zeile „Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung“ hinter dem Wort „deutsch“ ein Schrägstrich und das Wort „spanisch“ eingefügt.

12. In der Modulbeschreibung für das Modul „Exemplarische Analyse spanischsprachiger Texte“ (V4) wird in der Zeile „Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung“ hinter dem Wort „deutsch“ ein Schrägstrich und das Wort „spanisch“ eingefügt.

13. In der Modulbeschreibung für das Modul „Exemplarische Analyse spanischsprachiger Texte – NF“ (V5) wird in der Zeile „Verwendbarkeit des Moduls“ als letzter Satz neu eingefügt: „Die Vorlesung ist auch Bestandteil des Moduls A4“.

In der Zeile „Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung“ wird hinter dem Wort „deutsch“ ein Schrägstrich und das Wort „spanisch“ eingefügt.

14. In der Modulbeschreibung für das Modul „Einführungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen“ wird die Modulbezeichnung „ABK-E1“ durch „ABK-E“ ersetzt.

In der Zeile „Inhalte“ wird im ersten Satz die Textstelle „und Praxis-Referate“ ersatzlos gestrichen. In Satz 2 wird hinter dem Wort „Seminar:“ die Textstelle „Einblick in Berufsfelder, Berufe und Tätigkeiten und deren Anforderungen durch“ eingefügt.

In der Zeile „Verwendbarkeit des Moduls“ wird die Modulbezeichnung „ABK-A1“ durch „ABK-A“ ersetzt.

In der Zeile „Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung“ wird hinter dem Wort „Vorlesung“ die Textstelle „(3 bis 5 Seiten)“ ersatzlos gestrichen.

In der Zeile „Häufigkeit des Angebots“ wird die Textstelle „jedes Semester“ durch

„Vorlesung: jedes zweite Semester

Seminar und Übung: jedes Semester“

ersetzt.

In der Zeile „Dauer des Moduls“ wird die Textstelle „zwei Semester“ durch „ein bis zwei Semester“ ersetzt.

15. Die Modulbeschreibung für das Modul „Aufbaumodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen“ wird gestrichen und durch folgende Modulbeschreibung ersetzt:

<b>Aufbaumodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK-A) Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Berufspraktikum</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Erwerb berufspraktischer Erfahrungen, Herstellung von Kontakten zur Arbeitswelt oder Vertiefung bereits bestehender; Kompetenz zur kritischen Überprüfung eigener Berufswünsche; Befähigung zur angemessenen Praktikumsbewerbung; fortlaufende Reflexion über berufsrelevante Schlüsselkompetenzen und Anforderungen im Beruf
<b>Inhalte</b>	Praktikumsseminar: Analyse berufsbezogener Motivationen und Qualifikationen; Erstellung des eigenen Persönlichkeitsprofils; Verfassen einer angemessenen Praktikumsbewerbung mit Lebenslauf und Anschreiben; Bewerbung um ein Praktikum; Herstellung von Bezügen zwischen Studium und Berufspraxis; Formulierung von Erwartungen an die berufspraktische Selbsterprobung; Vorbereitung des Praktikumsberichts Praktikum: Einblick in den Arbeitsalltag, Erprobung der bislang erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, Aufbau eines Netzwerks
<b>Lehrformen</b>	Seminar: 2 SWS Berufspraktikum: 6 Wochen
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	erfolgreiche Teilnahme am Modul ABK-E Berufsfelderkundung
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der B.A.-Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anglistik/Amerikanistik</li> <li>- Deutsche Sprache und Literatur</li> <li>- Finnougristik/Uralistik</li> <li>- Französisch</li> <li>- Gebärdensprachen</li> <li>- Italienisch</li> <li>- Klassische Philologie</li> <li>- Medien- und Kommunikationswissenschaft</li> <li>- Neogräzistik und Byzantinistik</li> <li>- Portugiesisch</li> <li>- Slavistik</li> <li>- Spanisch</li> </ul> Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zur Teilnahme am Modul ABK-V Vernetztes Wissen.
<b>Art, Voraussetzung und Sprache der Modulprüfung</b>	Voraussetzung für die Anmeldung zur Modulprüfung: Vorlage eines qualifizierten Praktikumszeugnisses über den erfolgreichen Abschluss des sechswöchigen Berufspraktikums; regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar einschließlich Vor- und Nachbereitung  Art der Prüfung: Praktikumsbericht  Sprache der Modulprüfung: deutsch

<b>Arbeitsaufwand</b>	(Seminar: 3 Leistungspunkte) (Berufspraktikum: 8 Leistungspunkte)
<b>Gesamtaufwand des Moduls</b>	11 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein bis zwei Semester

16. Die Modulbeschreibung für das Modul „Vertiefungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen“ wird gestrichen und durch folgende Modulbeschreibung ersetzt:

<b>Vertiefungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK-V) Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Vernetztes Wissen</b>	
<b>Qualifikationsziele</b>	Individuelle berufsorientierte Profilbildung; Erweiterung und Vertiefung bislang erworbenen Praxiswissens; Ergänzung von Praxiserfahrungen um Kenntnisse und Fertigkeiten in weiteren berufsrelevanten Bereichen; Erwerb zusätzlicher fächerübergreifender Kompetenzen (Schlüsselqualifikationen): sprachliche, fremdsprachliche und interkulturelle Kompetenzen, Methodenkompetenz, spezifisch berufsorientierte Kompetenzen, Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern, interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit
<b>Inhalte</b>	Gegenstände der Lehrveranstaltungen können z.B. sein: Präsentation und Moderation, Schreibtechnik, Sprecherziehung, Medienpraxis, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, zusätzliche Fremdsprachen, Fachsprachen, Recherchetechniken, Projektmanagement, Kulturmanagement, Zeitmanagement, Konfliktmanagement, Grundlagen der Gesprächsführung, Grundlagen der Betriebswirtschaft, Organisation und Durchführung einer Firmenkontaktmesse, Wissenschaftstheorie, Formale Logik
<b>Lehrformen</b>	Lehrformen können sein: Vorlesung, Seminar, Projektstudie/Projektseminar, Sprachlehrveranstaltung, Übung (unter Mitwirkung von Tutoren)
<b>Unterrichtssprache</b>	deutsch, englisch oder Zielsprache
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen ABK-E Berufsfelderkundung und ABK-A Berufspraktikum
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Das Modul ist Bestandteil der B.A.-Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anglistik/Amerikanistik</li> <li>- Deutsche Sprache und Literatur</li> <li>- Finnougristik/Uralistik</li> <li>- Französisch</li> <li>- Gebärdensprachen</li> <li>- Italienisch</li> <li>- Klassische Philologie</li> <li>- Medien- und Kommunikationswissenschaft</li> <li>- Portugiesisch</li> <li>- Slavistik</li> <li>- Spanisch</li> </ul>

<b>Voraussetzungen, Art und Sprache der Modulprüfung</b>	<p><i>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung:</i> regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p> <p><i>Art der Modulprüfung:</i> Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart, die Anzahl der Prüfungen sowie die Prüfungssprache werden vor Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> <p><i>Sprache der Modulprüfung:</i> deutsch, englisch oder Zielsprache</p>
<b>Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern</b>	<p>Lehrveranstaltung 1: 3 Leistungspunkte Lehrveranstaltung 2: 3 Leistungspunkte <i>oder</i> Lehrveranstaltung 3: 2 Leistungspunkte Lehrveranstaltung 4: 4 Leistungspunkte <i>oder</i> Lehrveranstaltung 5: 1 Leistungspunkt Lehrveranstaltung 6: 5 Leistungspunkte</p>
<b>Gesamtarbeitsaufwand des Moduls</b>	6 Leistungspunkte
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jedes Semester
<b>Dauer des Moduls</b>	ein bis zwei Semester

## § 2

Die Änderungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2007/2008 aufnehmen.

Hamburg, den 27. September 2007  
**Universität Hamburg**